



Zentralabitur 2025 – Hebräisch

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

Unter Punkt III. (s. u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2025 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Schülerinnen und Schüler ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2025 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler oder durch die Schule ist nicht vorgesehen.

b) Hilfsmittel

- zweisprachiges Wörterbuch
- tabula accentuum
- unkommentierte Hebräische Bibel
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

c) Dauer der schriftlichen Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt im Grundkurs 210 Minuten.

Die Arbeitszeit beginnt unmittelbar, nachdem der vorgelegte Originaltext einmal vorgelesen worden ist.

d) Hebraicum

Für den Erwerb des Hebraicums wird verwiesen auf Kap. 1, S. 12 des Kernlehrplans Hebräisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule und die Regelungen in Anlage 15 VVzAPO-GOST Nr. 3.

Für die Prüfung zum Erwerb des Hebraicums gelten die Regelungen analog Anlage 15 Nr. 1.4 VVzAPO-GOST.

Die Arbeitszeit für die schriftliche Prüfung beträgt 180 Minuten.

Die Arbeitszeit beginnt unmittelbar, nachdem der vorgelegte Originaltext einmal vorgelesen worden ist.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Geschichte Israels	Anthropologie	Ethik	Gottesvorstellungen
Biblische Geschichte Israels Topografie Israels Tradition und Rezeption biblischer Geschichtsmodelle Jüdische Lebenswirklichkeiten	Das Menschenbild der Hebräischen Bibel Tradition und Rezeption anthropologischer Perspektiven aus der Hebräischen Bibel	Ethische Weisung in der Hebräischen Bibel (Tora, Prophetie, Weisheit) Tradition und Rezeption ethischer Per- spektiven aus der Hebräischen Bibel in aktuellen Diskussionen	Gottesvorstellungen in der Hebräischen Bibel Tradition und Rezeption von Gottesvor- stellungen aus der Hebräischen Bibel
– <i>Interkulturalität und Weisheit</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gen 37; 39, 1–20; 44; 45, 1–15; 50, 15–21</i> • <i>Gen 38; 39, 21–43, 34; 45, 16–28; 46, 1–50, 14; 50, 22–26 (in Übersetzung)</i> 			– <i>Dank, Lob und Klage</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ps 1; Ps 3; Ps 117; Ps 136</i> • <i>Hymnus Adon 'olam (aschkenasische Version)</i>
	– <i>Gen 1–4</i> – <i>Gen 5–9 (in Übersetzung)</i>		